



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



sequa gGmbH
Partner der deutschen Wirtschaft

Warum ins Ausland?

Persönliche, fachliche, interkulturelle und sprachliche Kompetenzen gewinnen auf dem Arbeitsmarkt zunehmend an Bedeutung. Gerade Auslandsaufenthalte tragen dazu bei, diese Qualifikationen auszubilden und zu festigen. Das Förderprogramm move-it möchte diese Entwicklung gezielt fördern.

Förderprogramm move-it

Was ist move-it?

move-it (Mobility of Vocational & Educational Institutions and Trainers) richtet sich an Bildungspersonal deutscher Berufsbildungseinrichtungen unserer Konsortialpartner, das sich weiterbilden und im europäischen Ausland Erfahrungen sammeln möchte. sequa bietet die Lernaufenthalte in Kooperation mit Handwerkskammern und anderen Berufsbildungseinrichtungen an. Die Finanzierung des Programms erfolgt über Mittel aus dem **ERASMUS+ Programm der Europäischen Union**.

Teilnahmevoraussetzungen

Länder	Lernaufenthalte können in allen EU-Ländern sowie in der Türkei, Liechtenstein, Island, Norwegen, Mazedonien und Serbien ¹ absolviert werden.
Teilnehmer	Alle Personen in der Berufsbildung (Lehrer, Ausbilder, Trainer, Instruktoren), die ihren Wohnsitz in Deutschland haben.
Dauer	Bis zu zwei Monaten, mindestens jedoch zwei Tage vor Ort (Hin- und Rückreise werden nicht bezuschusst).
Unterbringung	Organisiert der/die Teilnehmer/in selbst.
Lerninhalte	Die Lerninhalte werden in Kooperation mit unseren Partnerorganisationen (Kammern und Bildungszentren) und den aufnehmenden Einrichtungen vereinbart.
Zuschuss	Der Zuschuss zu den Reise-, Aufenthalts- und Verpflegungskosten ist abhängig vom Gastland und der Aufenthaltsdauer. Hinzu kommt eine Pauschale für die Reise, abhängig von der Distanz zwischen Heimat- und Gastland.
Anmeldung	Anmelden können sich Interessierte direkt bei den Konsortialpartner, welche die Maßnahmen organisieren und durchführen; die Konsortialpartner können über sequa erfragt werden. Gerne nehmen wir ab 2019 weitere Partnerorganisationen in das Programm auf.

¹ Die Anerkennung Serbiens als Programmland unterliegt den folgenden Bedingungen: Der Verfügbarkeit der im Haushaltsentwurf für 2019 vorgesehenen Mittel nach der Annahme des Haushaltsplans für 2019 für Serbien. Der Änderung des Abkommens zwischen der Europäischen Union und der Republik Serbien über die Beteiligung der Republik Serbien an „Erasmus+“